

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee am Dienstag, den 24.11.2015 um 19:30 Uhr im Dörphus in Großensee.

Anwesend sind: GV Alfred Weiskeller (Vorsitzender)
 GV Michael Prang
 GV Manfred Lessau
 GV Bernd Suck (für GV Norbert Paech)
 GV Uwe Espersen

Außerdem anwesend: GV Karsten Lindemann-Eggers, Bürgermeister
 GVin Ursula Ruhfaut-Iwan
 GVin Nicole Brieger
 Jana Schüren, Protokollführerin
 Dipl.-Ing. Thomas Schultz und Dipl.-Ing. Michael Köllner, Plan-
 schmiede 2KS zu TOP 4

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Auf Anfrage von GVin Ruhfaut-Iwan, den Tagesordnungspunkt 4 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten, wird die Tagesordnung seitens der Ausschussmitglieder einvernehmlich wie folgt geändert:

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.09.2015
4. Sachstand zur Erweiterung der Krippe
 hier: Vorstellung einer Entwurfsplanung
5. Haushalt 2016
 hier: Anmeldungen des Fachdienstes Planung und Umwelt sowie des Fachdienstes Grundstücks,
 Gebäude- und Infrastrukturmanagement
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Einwohnerfragestunde

II. nichtöffentlicher Teil

8. Grundstücksangelegenheiten, Bauanträge, private Planungen für einzelne Grundstücke
- 8.1 Bebauungsplan Nr. 20
 Gebiet: Grundstücke Hinterm See 1 bis 4

hier: Empfehlung über die Wahl eines Planungsbüros

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 8

Der Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Teil über den Bebauungsplan Nr. 20 und die Wahl eines Planungsbüros gesprochen werden soll. Auch soll über ein Gespräch hinsichtlich eines gemeindlichen Grundstücksankaufes berichtet werden.

Der Vorsitzende stellt den Punkt des Ausschlusses der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(PBA Großensee vom 24.11.2015)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Anfragen aus der Einwohnerschaft ergeben sich nicht.

(PBA Großensee vom 24.11.2015)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.09.2015

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.09.2015 werden folgende Einwände erhoben:

GV Suck weist daraufhin, dass sein Name im Protokoll überwiegend falsch geschrieben wurde und bittet um zukünftige Beachtung.

GVin Brieger bittet zu TOP 9 die Formulierung „Seitens einer Einwohnerin wird der Stand zur Trägerschaft des Kindergartens erfragt. Der Bürgermeister führt aus, dass der Elternverein um einen Vorschlag gebeten wurde. Allerdings ~~hat sich dieser vor kurzem erst neu konstituiert~~ wird der Vorstand des Elternvereins neu gewählt, so dass eine Entscheidungsfindung voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.“ zu ändern.

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.09.2015 werden nicht erhoben.

(PBA Großensee vom 24.11.2015)

2/403

Zu TOP 4: Sachstand zur Erweiterung der Krippe **hier: Vorstellung einer Entwurfsplanung**

Herr Dipl.-Ing. Thomas Schultz und Herr Dipl.-Ing. Michael Köllner von der Planschmiede 2 KS GmbH & Co. KG stellen sich dem Ausschuss und den Zuhörern allgemein vor und präsentieren mithilfe einer Beamerpräsentation drei verschiedene Plan-Varianten der Erweiterungsmöglichkeiten der Krippe.

Es ergibt sich im Ausschuss eine ausführliche Diskussion über die verschiedenen Planvarianten.

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Lindemann-Eggers und GVin Ruhfaut-Iwan, warum eine Gruppengröße von 10-12 Kindern für die Erweiterung der Krippe vorgesehen ist, teilt Herr Dipl.-Ing. Thomas Schultz mit, dass diese Aussage vom Kreis Stormarn getroffen und sich daran orientiert wurde. Die verschiedenen Planvarianten beinhalten somit die maximale Gruppengröße von 12 Kindern.

Von den anwesenden Betreuerinnen wird bemängelt, dass für die nach der Erweiterung über 10 Mitarbeiter/Innen kein Personalraum vorhanden ist, der dringend benötigt wird, und daher bei der Erweiterung der Krippe zwingend Beachtung finden sollte.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers fasst zusammen, dass für 3 Elementargruppen und 2 Krippengruppen insgesamt der Bedarf zu erfassen sowie ab 10 Mitarbeitern ein Personalraum vorzuhalten ist (rechtlich vorgeschrieben). Des Weiteren soll dem Wunsch Rechnung getragen werden, zwischen den Gruppen und der Sporthalle eine räumliche Verbindung zu schaffen. Diese Punkte sind alle im Rahmen einer Arbeitsgruppe auszuarbeiten und mit dem Planungsbüro abzustimmen.

(PBA Großensee vom 24.11.2015) 1/3, 2/2

Zu TOP 5: Haushalt 2016
hier: Anmeldungen des Fachdienstes Planung und Umwelt sowie des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement

Dem Ausschuss liegen die Anmeldungen des Fachdienstes Planung und Umwelt (FD 2/4) vom 09.11.2015 und des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement (FD 1/3) vom 18.11.2015 vor.

Zunächst wird über den Beschlussvorschlag und die veränderte Anmeldung des FD 2/4 ohne weitere inhaltliche Beratung abgestimmt.

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung in dem Haushaltsplan 2016 bei den Kosten der städtebaulichen Planung folgende Haushaltsansätze zu übernehmen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015 (Euro)	Vorschlag 2016 (Euro)
61000.15000	Erstattung von Planungskosten	25.000	0
61000.60000	Städtebauliche Planung	35.500	8.500

Die Ausgaben im Unterabschnitt 610 (Bauleitplanung, Bauleitpläne u.a.) sind für gegenseitig deckungsfähig (§ 17 Abs. 2 GemHVO) zu erklären (§ 18 Abs. 2 GemHVO).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5

davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Sodann werden die gegenüber der Vorlage veränderten Ansätze der Anmeldungen des FD 1/3, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, besprochen.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Anmerkung
13000.510000	Unterhaltung Feuerwehrrgerätehaus	800	Aufgrund des Jahresergebnisses 2014 wird der Ansatz erhöht.
46400.500000	Laufende Instandhaltung der Räume	3.000	Der Ansatz wird erhöht, da Maßnahmen (u.a. Malerarbeiten) geplant sind.
57000.511000	Unterhaltungsaufwand der Gemeinde	5.000	Es sind diverse Maßnahmen geplant (u.a. Reparatur des Pontons).
63000.510000	Unterhaltungskosten Straßen, Wege, Plätze (ohne Winterdienst)	20.000	Der Ansatz ergibt sich aus dem Mittelwert der vergangenen Jahre.
63000.510100	Brückenkontrolle	0	Eine Überprüfung erfolgte bereits Endes des Jahres 2014 durch Dipl.-Ing. Jobst, der hierzu eine Statik erstellt hat. Eine neue Prüfung ist im Haushaltsjahr 2016 nicht erforderlich.
63001.550000	Erhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	10.000	Der Ansatz wird erhöht, da bereits im Jahr 2015 überplanmäßige Ausgaben geleistet werden mussten.
67000.540000	Stromkosten	28.000	Der Ansatz ergibt sich aus dem Mittelwert der vergangenen Jahre.
69000.540000	Bewirtschaftung Bootshaus	500	Der Ansatz wird erhöht, da u.a. Ausbesserungsmaßnahmen am Steg zu leisten sind.
76000.500000	Unterhaltungskosten	6.500	Der Ansatz wird erhöht, da Maßnahmen geplant sind.
76000.540010	Heizkosten	16.000	Der Ansatz ergibt sich aus dem Mittelwert der vergangenen Jahre.
79100.500000	Unterhaltungskosten	300	Ein höherer Ansatz wird als nicht notwendig angesehen.
79100.540000	Reinigung	600	12 x 42,89 Euro monatliche Pauschale
84000.510000	Unterhaltung durch die Gemeinde	6.000	Der Ansatz wird erhöht, da Maßnahmen (u.a. Malerarbeiten) geplant sind.
46000.935000	Anschaffung von Geräten	7.500	Es sind Neuanschaffungen von Geräten geplant.
63000.941000	Baumkataster	0	Begründung wie in den Vorjahren.

63000.950000	Sanierung Gemein- destraßen	0	Der Ansatz wird gestrichen, da lediglich Straßenunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.
--------------	--------------------------------	---	---

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Finanz- und Grundstücksausschuss sowie der Gemeindevertretung, die Anmeldungen des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement in den Haushaltsplan 2016 aufzunehmen, wie sie unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderungen im vorliegenden Haushaltsplanentwurf aufgeführt sind, zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

(PBA Großensee vom 24.11.2015) 1/210, 1/300, 2/400, ZV Obere Bille

Zu TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

7.1 Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet, dass aufgrund der Wettersituation die Zeremonie anlässlich des Volkstrauertages in den Innenhof des Dörphus verlegt wurde, und dadurch ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war.

(PBA Großensee vom 24.11.2015)

7.2 Bürgermeister Lindemann-Eggers entschuldigt sich bei den Ausschussmitgliedern dafür, den Termin der vorgezogenen heutigen Sitzung des Planungs- und Bauausschusses nicht rechtzeitig vorher mündlich angekündigt zu haben, so dass vereinzelt Ausschussmitglieder nicht an der Sitzung teilnehmen konnten.

(PBA Großensee vom 24.11.2015)

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde

Anfragen aus der Einwohnerschaft ergeben sich nicht.

(PBA Großensee vom 24.11.2015)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.30 Uhr

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22.05 Uhr wieder hergestellt. Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung bekanntgegeben.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen, zu dem Original des Protokolls: Planvarianten Entwurf Erweiterung Krippe (TOP 4)

Anlagen, zu den Kopien des Protokolls: keine